



26 Hochwasserschutz 22 in der räumlichen Planung

26.04.2022

Online-Seminar
(TN-Anzahl ist begrenzt)

Institut
für Städtebau
und Wohnungswesen
München

Schwanthalerstraße 22
80336 München
Fon 089 54 27 06-0
Fax 089 54 27 06-23

office@isw.de
www.isw-isb.de

Institut
für Städtebau
Berlin

Bismarckstraße 107
10625 Berlin
Fon 030 2308 22-0
Fax 030 2308 22-22

info@staedtebau-berlin.de
www.isw-isb.de

Institute der Deutschen
Akademie für Städtebau
und Landesplanung

Hochwasserereignisse rufen das Thema des Hochwasserschutzes immer wieder neu in das Bewusstsein und somit auf die Tagesordnung planender Stellen. So nehmen Hochwasserereignisse mit den damit verbundenen erheblichen Sachschäden innerhalb der vergangenen Jahre merklich zu. Die jüngsten Überschwemmungen im Südwesten Deutschlands im Sommer des vergangenen Jahres haben die Dringlichkeit einer verbesserten Hochwasservorsorge erneut vor Augen geführt. Neben den Hochwasserereignissen entlang der Uferbereiche von Flüssen können aber auch Starkregenereignisse zu plötzlichen und heftigen Überschwemmungen führen. Letztere können praktisch überall auftreten und sind nur schwer zu prognostizieren.

Innerhalb der durch die Länder ermittelten und festgelegten Überschwemmungsgebiete, Risikogebiete außerhalb von Überschwemmungsgebieten sowie Hochwasserentstehungsgebiete gelten besondere Anforderungen für die Bauleitplanung. So besteht innerhalb von Überschwemmungsgebieten ein Ausweisungsverbot neuer Baugebiete, in Risikogebieten außerhalb von Überschwemmungsgebieten bestehen erhöhte Anforderungen an die Abwägung. Aber auch außerhalb dieser Gebiete haben die Belange des Hochwasserschutzes in der Abwägung Bedeutung.

Von aktueller Relevanz ist aber auch der seit 2021 in Kraft getretene Bundesraumordnungsplan Hochwasserschutz, der für eine effektivere raumordnerische Hochwasservorsorge sorgen soll.

Die Tagung richtet sich in erster Linie an Mitarbeiter:innen von Planungsämtern, Stadtplaner:innen sowie sonstige Interessierte, die sich über die Anforderungen von Hochwasserschutz in der räumlichen Planung informieren möchten.

Hinweis:

Während der Vorträge sind Beiträge der Teilnehmenden über die Chat-Funktion ausdrücklich erwünscht. Die Beiträge werden je nach Möglichkeit während oder nach dem Vortrag beantwortet oder mit den Teilnehmenden diskutiert. Dazu wird ausreichend Zeit zur Verfügung gestellt. Zusätzlich können Einzelbeiträge mit Bild und Ton freigeschaltet werden, um den seminaristischen Charakter sicherzustellen.

ORGANISATORISCHES

Kursvorbereitung und Leitung:
Anna Gumm, M. Sc., Wissenschaftliche Referentin, Institut für Städtebau Berlin

Anmeldung

Bitte melden Sie sich schriftlich an, über unsere Website oder per E-Mail an info@staedtebau-berlin.de (Anmeldeformular PDF-Datei). Bitte informieren Sie sich vorab auf der Website, ob eine Veranstaltung noch über freie Plätze verfügt. Teilnahmebedingungen: www.isw-isb.de.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt 300,00 EUR. Bei Buchung dieses Seminars bis einschließlich 29.03.2022 erhalten Sie 10 % Rabatt auf die Teilnahmegebühr

Technische Voraussetzungen

Sie benötigen eine ausreichende Internetverbindung und ein Audiofähiges Endgerät mit aktuellem Betriebssystem. Wir informieren Sie über technische Details im Vorfeld per E-Mail. Unsere verwendete Software ist DSGVO-konform. Nähere Informationen erhalten Sie unter <https://knowledge.clickmeeting.com/de/faq/>

Fortbildungsnachweis

Sie erhalten eine Teilnahmebescheinigung.

Auskünfte

Für fachliche Fragen wenden Sie sich bitte an Anna Gumm (Fon 030 2308 22-20); organisatorische Auskünfte erhalten Sie unter 030 2308 22-0.



26 Hochwasserschutz in der räumlichen Planung

22

26.04.2021, Dienstag

09:00 Öffnung des Online-Seminarraums

09:15 Einführung
Anna Gumm, Institut für Städtebau Berlin

09:30 Hochwasserrisikomanagement – eine Herausforderung für Alle
Definition Hochwasser, Ermittlung und Festlegung von Überschwemmungsgebieten und Risikogebieten, Strategien des Hochwasserrisikomanagements, Einordnung Starkregenereignisse, Folgen des Klimawandels
Dr.-Ing. Uwe Müller, Leiter der Abteilung Wasser, Boden, Wertstoffe im Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

10:15 Diskussion und Rückfragen

10:30 Anforderungen des WHG an das Planen und Bauen in Überschwemmungsgebieten und Risikogebieten
Dr. Georg Hünnekens, Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Baumeister Rechtsanwälte Partnerschaft mbB, Münster

11:15 Diskussion und Rückfragen

11:30 Kaffeepause

11:45 Hochwasserschutz in der Raumordnung: Neuer Bundesraumordnungsplan Hochwasserschutz
Vorbeugender Hochwasserschutz als Aufgabe der Raumordnung, Inhalte des Bundesraumordnungsplans Hochwasserschutz, Auswirkungen für nachfolgenden Planungsstufen
Christin Herzer, Thüringer Landesverwaltungsamt

12:30 Diskussion und Rückfragen

12:45 Mittagspause

13:45 Hochwasserschutz in der Bauleitplanung

Anforderungen an die Abwägung, Festsetzungsmöglichkeiten, nachrichtliche Übernahme, Haftungsfragen
Dr. Inga Schwertner, Fachanwältin für Verwaltungsrecht, Lenz und Johlen Rechtsanwälte Partnerschaft mbB, Köln

14:30 Diskussion und Rückfragen

14:45 Kommunale Hochwasservorsorge am Beispiel der Stadt Dresden
Wolfgang Socher, Amtsleiter Umweltamt, Stadt Dresden

15:30 Diskussion und Rückfragen

15:45 Ende der Veranstaltung